

Gottesdienst unter freiem Himmel

Münchwilen Der Open-Air-Gottesdienst vor der evangelischen Kirche Münchwilen morgen Sonntag, 10 Uhr, wird gestaltet von Pfarrer Uwe John, Pianistin Julia Levanova Peters sowie Kirchenvorstehern. Die langjährige stellvertretende Mesmerin Ruth Stettler und die zurückgetretenen Kirchenvorsteher Marlene Högger und Stefan Forster werden verabschiedet und der neue Kirchenvorsteher Ernst Berger und der neu gewählte Kirchengliederpfleger Stefan Wüthrich werden willkommen geheissen. (pd)

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Wiler Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbermarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Redaktion Wiler Zeitung

Ruben Schönenberger (rus, Leiter), Hans Suter (hs, Stv.), Gianni Amstutz (gia), Andrea Häusler (ah), Zita Meienhofer (zi), Tobias Söldi (tos), Philipp Stutz (stu), Lara Wüest (law).

Adresse: Obere Bahnhofstrasse 35 (Eingang Rückseite), 9501 Wil, Telefon 071 913 28 28, E-Mail: redaktion@wilerzeitung.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Dienstchef: Andreas Bauer (bau).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Grisser Kym (T.G., Leiter), Stefan Borkert (bor), Kaspar Enz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Roger Berhalter (rbe), Bettina Kugler (bk), Julia Nehmiz (miz), Martin Preisser (map).

Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Raya Badraun (rba), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Tim Frei (tm), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Noemi Heule (nh, Stv.), Katharina Brenner (kbr), Andreas Ditaranto (dit), Marcel Eisner (me), Janina Gehrig (jan), Adrian Lemmenmeier (al), Adrian Vögeli (av), Regula Weik (rw, Reporterin), Christoph Zwelli (cz).

Forum: Thorsten Fischer (TF), E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch.

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (TF, Stv.), Arcangelo Balsamo (arc), Urs Bänziger (urb), Rita Kohn (rk), Liska Meier (lis), Maya Mussilier (mus).

Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin); Bild/Foto: Claudia Berger (Co-Teamleiterin), Tanja Starkowski (Co-Teamleiterin), Urs Bucher, Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribli, Andrea Stalder; Infografik: Solina Buess (Teamleiterin), Stefan Bogner (Teamleiter a. i.), Jana Bredler; Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Guyot, Martin Scheu.

Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Linda Müntener (lm, Stv.), Natascia Arsic (nat), Christina Brunner (cib), David Grob (dar), Christa Kamm-Sager (chs), Stephanie Martina (stm), Tim Naef (tn), Alexandra Pavlovic (lex), Raphael Rohner (rar).

Adresse: Fürstentlandsstrasse 122, 9001 St. Gallen. Telefon: 071 272 77 11. E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Resortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Resortleiterin), Sven Altermatt (sva), Christoph Bernet (cbe), Maja Briner (mjb), Lucien Fluri (lfh), Henry Habegger (hay), Lorenz Honegger (lhn), Kari Kälin (kä), Othmar von Matt (att), Dominic Wirth (dow).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Andreas Maurer (mau), Pascal Ritter (rit).

Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter), Stefan Ehrbar (ehs), Gabriela Jordan (gio), Christian Mensch (cm), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weimann (bwe, Korrespondent Westschweiz), Daniel Zulauf (dz).

Kultur: Stefan Künzi (sk, Teamleiter), Sabine Altorfer (sa), Christian Berzins (bez), Daniel Fuchs (dfu), Anna Kardos (ank), Hansruedi Kugler (hak), Julia Stephan (jst).

Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin), Annika Bangerter (ab), Christoph Bopp (cbb), Bruno Knellwolf (kn), Rahef Koerfigen (rak), Niklaus Salzmann (nsn).

Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter), Raphael Gutzwiller (rg), Simon Häring (sh), Rainer Sommerhalder (rs), Etienne Wulliamin (ewu).

Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter), Fabian Hock (fho).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 071 272 72 72. E-Mail: leserservice@tagblatt.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Wiler Zeitung, Obere Bahnhofstrasse 35, 9501 Wil, Telefon 071 913 28 34, E-Mail: inserate@wilerzeitung.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Wiler Zeitung: 97'08. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 109'077 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 266'000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH Basic 2019-1. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 405'000. Leser CH Regionalmedien: 1'012'000. Quelle CH Regionalmedien: Verlagsangaben. Eine Publikation der

ch media



Blick von Münchwilen auf Wil West: Auf dem Areal sollen bis zu 3000 Arbeitsplätze entstehen.

Bild: Hanspeter Schiess und Urs Bucher

Eine Agentur übernimmt

Wil West hat den Auftrag für die Kommunikation neu vergeben – für mehrere hunderttausend Franken.

Roman Scherrer

Noch ist es grösstenteils mit Wiese bedeckt. Mittel- bis langfristig soll im Gebiet Wil West aber ein Wirtschaftsstandort mit bis zu 3000 Arbeitsplätzen entstehen. Mit eigenem Autobahnanschluss sowie neuen Bus- und Bahn-Haltestellen. Diese und flankierende Massnahmen sollen die Verkehrssituation in Wil und den angrenzenden Gemeinden verbessern.

Viel Arbeit für die sogenannte Realisierungsgemeinschaft Standortentwicklung Wil West (siehe Kasten). Denn bevor die Bagger auffahren können, stehen diverse politische Entscheidungen an. Vorlagen mit technischen Inhalten müssen stimmvoll und Politikern verständlich präsentiert werden. Dafür hat sich die Realisierungsgemeinschaft externe Unterstützung geholt und einen Grossauftrag für die «strategische Kommunikations- und Organisationsberatung sowie Kommunikationsmassnahmen» an die Kommunikationsagentur Farner vergeben.

«Im Rahmen des bisherigen Budgets»

Wie der öffentlichen Zuschlagsmeldung zu entnehmen ist, lassen sich die beiden Kantone und die Regio Wil den Auftrag zwischen rund 210 000 und 470 000 Franken an Steuergeldern kosten. Den genauen Betrag nennt Peter Guler zwar nicht, der Gesamtprojektleiter Wil West vermag aber zu relativieren: «Der Betrag liegt im Rahmen des bisherigen Budgets.»

Die drei Gesellschafter teilen sich die Kosten

Die Kantone St. Gallen und Thurgau sowie der Verein Regio Wil bilden als Gesellschafter die Realisierungsgemeinschaft Standortentwicklung Wil West. Sie stellten je zwei Delegierte für das Bewertungsgremium, wel-

ches sich im Ausschreibungsprozess schliesslich entschieden hat, den Kommunikationsauftrag an die PR-Agentur Farner zu vergeben. Die Gesellschafter teilen sich die Kosten für den Auftrag zu je einem Drittel. Das Geld dafür

ne beraten, andererseits auch konkrete Kommunikationsmassnahmen umsetzen. Zu Letzteren können unter anderem Broschüren, Texte, visuelle Darstellungen, Filme oder Infoveranstaltungen zählen, wie Guler erklärt.

Anforderungen gaben den Ausschlag

Mit Farner hat sich die Realisierungsgemeinschaft Wil West eine der grössten Kommunikationsagenturen der Schweiz ins Boot geholt. Da stellt sich die Frage: Ist das überhaupt nötig?

stammt also – direkt oder indirekt – vom Steuerzahler. Denn die Regio Wil finanziert sich aus den Beiträgen der 22 Mitgliedsgemeinden, welche dem Verein pro Einwohner und Jahr fünf Franken bezahlen. (rsc)

«Wir haben die Ausschreibung nicht speziell auf grosse Agenturen ausgerichtet», sagt Peter Guler. Genauso wenig habe man festgelegt, dass eine kleine oder regionale Agentur berücksichtigt werden müsse. Obwohl der Vertrag mit dem Farner-Standort in St. Gallen abgeschlossen wurde. «Vielmehr haben wir in der Ausschreibung klar den Sachverhalt und unsere Anforderungen formuliert.» Grössere Agenturen würden die nötige Erfahrung in Sachen Standortentwicklung und politischen Prozessen mitbringen. «Mit Farner haben wir eine nationale Agentur mit regionaler Verankerung und die Schlüsselpersonen bringen einen grossen Rucksack mit.»

Kleine Agenturen hätten sich aufgrund der beschriebenen Anforderungen gar nicht erst beworben. Farner setzte sich schliesslich gegen zwei Mitbewerber durch. Und war – so viel lässt Guler durchblicken – weder die günstigste noch die teuerste Variante.

Ein Jahr lang das Musical vorbereitet

Obwohl es lange Zeit nicht sicher war, konnten die Eschliker Sekundarschüler «Footloose» aufführen.

Was vor einem Jahr aufgegleist wurde, fand nun doch noch seine Vollendung: Der Abschlussjahrgang der Sekundarschule Eschlikon konnte sein schon traditionelles Musical aufführen.

Weil coronabedingt lange Zeit Unsicherheit herrschte, war die Freude der Beteiligten über die Aufführung umso grösser. «Dank unserem Gemeinschaftsgefühl, der funktionierenden Teamarbeit und einer aussergewöhnlichen Arbeitsmoral fanden wir den Schlüssel zum Erfolg», sagte Schulleiter Philipp Rüdin. So habe man, allen Schwierigkeiten zum Trotz, insbesondere in den letzten vier Wochen intensiv auf die Premiere hingearbeitet – und das mit Erfolg. Den rund 40 Schülerinnen und Schülern gelang es mit



Die Eschliker Abschlussklasse 2020 führt das Musical «Footloose» auf.

Bild: Christoph Heer

Selbstdisziplin und Anleitung der Lehrpersonen, das Musical «Footloose» zu inszenieren.

Doch nicht nur die Protagonisten auf der Bühne leisteten ganze Arbeit. Vom T-Shirt-Druck, über das Verfassen des Programmheftes und den Kulissenbau bis hin zur Gestaltung der eigenen Website brauchte es tatkräftige «Mitarbeiter». Natürlich waren die zuständigen Personen auch darum bemüht, alle Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten. Desinfektionsmittel, Schutzmasken, geordneter Einlass. Corona war immer dabei, doch während des Musicals durfte und konnte man wenigstens für zwei Stunden, die ganze Problematik vergessen.

Christoph Heer